


## Radreise Dänemark und Südschweden mit Gotland

Mit dem Rad nach Kopenhagen und entlang der südschwedischen Küste

Geführte Gruppentour von  
Launer-Reisen



# 220399

 Tourenrad-Tour

 12 Tage / 11 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

Teilnehmerzahl: ab 18

Kindertauglich: nein

**Anreise 2022**

Freitag: 12.08.2022



Ein Sommertraum: Von der schwedischen Südspitze bei Trelleborg und Ystad radeln wir immer an der Küste entlang bis nach Kalmar mit seinem berühmten Schloss. Mit der Fähre setzen wir über aufs Fahrradparadies Gotland mit seiner romantischen Hauptstadt Visby. Von unserem Standorthotel aus erkunden wir diese größte Insel der Ostsee. Stille Wege führen uns ganz in den Norden und Süden Gotlands. Wir lassen uns vom altertümlichen Zauber der Insel umfängen. Seitdem sie Mitte des 17. Jahrhunderts friedlich an Schweden gelangte, schlummerte Gotland im Dornröschenschlaf. Zwischen Südschweden und Dänemark gibt es nicht nur enge historische Verbindungen, sondern auch geografische und landschaftliche. So ist es nur folgerichtig, dass wir unsere Reise entlang der südschwedischen Ostseeküste in Dänemark beginnen. Vom Fehmarnbelt radeln wir durch Lolland und Seeland in Richtung Kopenhagen. Selbstverständlich erleben wir diese entspannte Metropole bei einer ausführlichen Stadtrundfahrt per Rad. Über die imposante Öresundbrücke geht es hinüber nach Schweden. Genießen Sie mit uns auf dieser wunderbaren Radtour den südkandinavischen Sommer. An mehreren Tagen haben Sie die Möglichkeit, an herrlichen Stränden zu baden.

1. Tag: Fährfahrt nach Dänemark und Einradeln auf Lolland (ca. 33 km, 100 hm)

00.15 Uhr Abreise von Wört fahren wir in unserem bequemen Reisebus nach Fehmarn. Nachmittags nehmen wir die bekannte "Vogelfluglinie" mit der Fähre auf die dänische Insel Lolland nach Rödby. In Dänemark angekommen, schwingen wir uns gleich zum Einradeln auf die Räder. Einem schönen Naturradweg folgend, der auf einer ehemaligen Bahntrasse verläuft, radeln wir in Richtung Maribo (Übernachtung im Raum Maribo). (-/-/A)

2. Tag: Seeland und die Kreidefelsen Stevns Klint (ca. 40/68 km, 150/200 hm)

Unsere zweite Etappe führt uns zu einem imposanten Naturwunder: Den Kreidefelsen Stevns Klint an der Küste von Seeland. Seit 2014 gehören sie zum UNESCO-Welterbe. Wenn man sich wie wir von der Landseite nähert, kann man sich auf eine Überraschung gefasst machen, denn das flache Stevns-Plateau bricht jäh an der über 40 m hohen Klippe ab. Bei klarem Wetter können wir von hier oben schon die Öresundbrücke sehen, die wir am Folgetag hinüber nach Schweden überqueren werden. Während wir zum Stevns Klint viel am Meer entlang gefahren sind, geht es jetzt mehr durchs Hinterland. Freuen Sie sich auf freundliche, kleine Sträßchen. Schließlich gelangen wir nach Køge, eine der am besten erhaltenen Mittelalterstädte in Dänemark. Auf dem großen Marktplatz wurde nicht nur reger Handel getrieben, sondern auch Ritterturniere abgehalten. Mit dem Bus sind es von hier aus nur noch wenige Kilometer bis zu unserem Hotel im Raum Kopenhagen. (F/-/A)

3. Tag: Kopenhagen und Öresundbrücke (ca. 43 km, 100 hm)

Zum zweiten Mal in Folge hat Kopenhagen den 1. Platz des Copenhagenize Index belegt, der die Fahrradfreundlichkeit von Großstädten weltweit misst. Wir wollen mit unseren Rädern erfahren, was es damit auf



sich hat. Besonders reizvoll ist Kopenhagen durch seine vielen Wasserflächen mitten in der Stadt. Es gibt zahlreiche Häfen, Promenaden und Häuserzeilen am Wasser, darunter der Nyhavn mit seinen malerischen Giebelhäusern. Über eine Fahrradbrücke erreicht man den mitten im Wasser liegenden Stadtteil Christianshavn. Natürlich werden wir auch dem Wahrzeichen der Stadt einen Besuch abstatten: der weltbekannten Meerjungfrau. Schließlich radeln wir auf abwechslungsreichen Wegen hinaus nach Dragør. Vom Hafen haben wir einen tollen Blick auf die Öresundbrücke. Auf ihr fahren wir mit unserem Bus hinüber nach Schweden (Übernachtung im Raum Ystad). (F/-/A)

4. Tag: An der Küste durch die historische Provinz Schonen (ca. 55/75 km, 200/350 hm)

Wir befinden uns in der historischen Provinz Schonen. Skåne, wie es auf Schwedisch heißt, war dank seines milden Klimas und fruchtbaren Bodens schon immer eine reiche Provinz. Wenn wir uns immer noch beinahe wie in Dänemark fühlen, liegt das daran, das Südschweden bis vor wenigen hundert Jahren tatsächlich noch zum Nachbarstaat gehörte. Landschaftlich ist Schonen eine Fortsetzung Dänemarks und der norddeutschen Tiefebene. Unser Ausgangspunkt ist Ystad, die Stadt des berühmten Kommissars Wallander. Nach etwa 20 km kommen wir an der größten Schiffssetzung Schwedens vorbei. Mit ihren fast 60 aufrechten Granitsteinen ist es gewissermaßen das ‚schwedische Stonehenge‘. Feinsandige, weiße Strände prägen im weiteren Verlauf die Küste. Vorbei an der am besten erhaltenen mittelalterlichen Burg Schwedens radeln wir in das gemütliche Städtchen Simrishamn. Schließlich gelangen wir in das Obstdorf Kivik (Übernachtung im Raum Åhus). (F/-/A)

5. Tag: An der Küste des Garten Schwedens (ca. 42/76 km, 200/400 hm)

Heute radeln wir durch die historische Provinz Blekinge, die wie Schonen lange zu Dänemark gehörte. Wegen ihrer Fruchtbarkeit gilt sie auch als ‚Garten Schwedens‘. Die landschaftliche Dreiteilung Blekinges in Küste, Bauernland und Waldgebiet hat Selma Lagerlöf anschaulich in ihrem Nils Holgersson dargestellt. Wir starten in Sölvesborg, mittlerweile bekannt wegen der längsten Brücke Europas - für Radfahrer und Fußgänger. Durch Mörrum, wo einer der reichsten Lachsflüsse des Landes mündet, fahren wir Richtung Osten bis nach Rönnebyhamn (Übernachtung in Karlskrona). (F/-/A)

6. Tag: Von Karlskrona nach Kalmar (ca. 53/90 km, 250/300 hm)

Seit dem 17. Jahrhundert war Karlskrona Flottenstützpunkt. Seine damit verbundenen historischen Werften und Verteidigungsanlagen, aber auch seine befestigte Lage im Schutz der Schären haben Karlskrona einen Platz auf der UNESCO-Welterbe-Liste eingebracht. Während des Kalten Krieges war seine strategische Bedeutung womöglich noch größer. Als in den 1980er Jahren östlich von Karlskrona ein sowjetisches U-Boot strandete, war die Aufregung groß. Nach einer Rundfahrt durch die Stadt radeln wir Richtung Südosten. Bald kommen wir nach Småland, der bei uns Dank Astrid Lindgren sicher bekanntesten aller schwedischen Provinzen. Schließlich erreichen wir Kalmar, auf



dessen Schloss Ende des 14. Jahrhunderts die Kalmarer Union geschlossen wurde, die für eine Weile alle skandinavischen Reiche einte. Im 17. Jahrhundert wurde Kalmar zu einer Festungsstadt im Barockstil ausgebaut (Übernachtung im Raum Kalmar). (F/-/A)

7. Tag: Auf nach Gotland - Visby und Högklint (ca. 30 km, 150 hm)

Per Bus fahren wir nach Oskarshamn, dem Fährhafen für die Insel Gotland. Voller Vorfreude auf dieses Fahrradies genießen wir die kleine Schiffsreise über die Ostsee. 100 km vom schwedischen Festland entfernt liegt diese größte und vielleicht wundersamste Insel der Ostsee. Sie besteht aus einer maximal 70 m hohen Kalksteinplatte, die einst aus den Ablagerungen eines 400 Millionen Jahre alten Korallenriffs entstanden ist. Die Geschichte der Insel hat zum besonderen Zauber Gotlands, wie wir ihn heutzutage erleben, beigetragen. Nach einer Zeit großen Wohlstands während der Zeit enger Handelsbeziehungen mit der Hanse und einer 300-jährigen Besetzung durch Dänemark, fiel Gotland Mitte des 17. Jahrhunderts an Schweden. Danach schlummerte die Insel im Dornröschenschlaf. - Ein Bild, zu dem die rosenberankten Mauern von Visby passen, der mittelalterlichen Hauptstadt Gotlands. Wir genießen die romantische Atmosphäre dieser ‚Stadt der Rosen und Ruinen‘, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört (3 Übernachtungen im Raum Visby). (F/-/A)

8. Tag: Gotlands Süden - Von Klintehamn nach Hoburgen (ca. 57/86 km, 100/200 hm)

Die Landschaft Gotlands ist ausgesprochen abwechslungsreich. Wie könnte man das besser erleben als per Rad! Rund die Hälfte der Insel ist von Wäldern bedeckt. Ein Viertel nehmen Heidegebiete ein, auf denen Schafe weiden. Die alte Schafsrasse Gotlandsfår mit ihren schneckenförmig gedrehten Hörner ist das Wappentier der Insel. Inspiriert von der mediterranen Flora der Insel, radeln wir heute in ihren Süden. Immer wieder kommen wir mittelalterlichen Landkirchen vorbei. Über 90 von ihnen gibt es auf Gotland. Sie stammen aus der Zeit des Wohlstands der gotländischen Seefahrerbauern. Wegen des jahrhundertelangen ‚Dornröschenschlafs‘, in den die Insel nach dem Frieden von Brömsebro 1645 fiel, sind sie fast unverändert erhalten geblieben und bilden ein weiteres ‚Wunder‘ Gotlands. (F/-/A)

9. Tag: Von Gotlands Norden zurück nach Visby (ca. 47/78 km, 200/250 hm)

Eine weitere Eigentümlichkeit auf Gotland bilden die wunderlichen Kalksäulen, raukar genannt. Der bekanntesten von ihnen statten wir heute einen Besuch ab. Ihr Name, Jungfruklint, drückt aus, dass sich dort der Sage nach im Mittelalter eine Liebestragödie ereignet hat. Christlichen Betrachtern erscheint jedoch die Silhouette des Felsens als Jungfrau Maria mit dem Kind. - Mal schauen, was wir in der bizarren Steininformation sehen. Starten wird unsere heutige Radtour ganz im Norden Gotlands. Per Bus geht es dorthin. Gleich gegenüber liegt die kleine Insel Fårö. Dort wurde der wohl berühmteste schwedische Regisseur geboren und liegt dort auch begraben: Ingmar Bergman.



Vorbei an einer der sehenswertesten Kirchen auf Gotland radeln wir von der Jungfrauenklippe durchs Inselinnere zurück nach Visby. (F/-/A)

10. Tag: Bilderbuchschloss und das Landesinnere von Schonen (ca. 49 km, 250 hm)

Heute heißt es Abschied nehmen vom märchenhaften Gotland. Doch können wir uns auf zwei weitere wunderschöne Radtouren in Schwedens Südzipfel freuen. Am Morgen fahren wir mit der Fähre zurück aufs Festland. Von dort geht es zunächst weiter mit dem Bus. Mit unseren Rädern starten in Vittskövle. Dort gibt es ein Schloss wie aus dem Bilderbuch. Mit Wassergraben und runden Ecktürmen. In der benachbarten Kirche finden sich spätmittelalterliche Wandmalereien. Etwa auf halber Strecke kommen wir an einem weiteren Schloss vorbei: Christinehofs. Schließlich gelangen wir nach Sjöbo, das im Guinness-Buch der Rekorde wegen der weltgrößten Spettekaka verzeichnet ist, einer südschwedischen Gebäckspezialität (Übernachtung im Raum Sjöbo). (F/-/A)

11. Tag: Traumstrecke nach Trelleborg (ca. 73 km, 200 hm)

Zum Abschluss unserer Radreise durch Dänemark und Südschweden erwartet uns nochmal eine Traumtour. Sie führt u.a. eine der schönsten Küstenstraßen Schwedens direkt am Meer entlang. Zuvor kommen wir an mehreren malerischen Schlössern vorbei. Sicher ergibt sich auch noch einmal die Möglichkeit, an einem schönen Strand im Meer zu baden. Für den Schluss unserer Reise aufgehoben haben wir uns auch den südlichsten Punkt Schwedens. Schließlich erreichen wir voller wunderschöner Eindrücke und Erlebnisse aus den letzten anderthalb Wochen Trelleborg, seit den Zeiten Kaiser Wilhelms das ‚Tor zum Kontinent‘. Ende des 19. Jahrhunderts eröffnete er feierlich zusammen mit dem schwedischen König die ‚Königslinie‘ nach Sassnitz. Wir wiederum nehmen am Abend die Nachtfähre nach Travemünde. (F/-/A)

12. Tag: Rückreise nach Wört

Nach dem Anlegen am Skandinavienkai in Travemünde geht es in unserem komfortablen Reisebus über die Autobahn zurück an den Ausgangsort.

### Reiseprofil

Aufgrund des flachen Reliefs der Landschaften, durch die wir uns bewegen, gibt es auf dieser Radreise nur wenige Höhenmeter. Meist radeln wir nur um die 200 hm. Nur an drei Tagen sind es mit 300 bis 400 hm etwas mehr. Was die Länge der einzelnen Radetappen anbelangt, radeln wir mit wenigen Ausnahmen meist um die 75 km. - Eine Radreise für geübte Genießer. An fast allen Tagen besteht für Sie überdies die Möglichkeit, nach etwa zwei Dritteln der Strecke in unseren Reisebus zu steigen.



Wir fahren meist auf kleinen Nebenstraßen, mitunter jedoch auch auf nicht-asphaltierten Fahrradrouten. Empfehlenswert ist ein Touren- oder Trekkingrad. Selbstverständlich können Sie auch mit einem Mountainbike fahren.

Die Radtouren auf der Insel Gotland können (z.B. aufgrund der Wetter- oder Windvorhersage) auch in anderer Reihenfolge durchgeführt werden als in den Tagesbeschreibungen angegeben. Selbstverständlich können Sie auf Gotland auch einmal pausieren und z.B. einen Tag an einem der zahlreichen Strände der Insel genießen.

#### Informationen

Es kann sein, dass die Gruppe auf mehrere Häuser verteilt werden muss, da es teilweise kleine Hotels sind.



## Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit WC, Klimaanlage usw.
- 1 x Übernachtung in 2-Bett-Kabinen innen Du/WC mit Frühstück Fähre Trelleborg-Travemünde mit Abendessen
- 10 x Hotel-Übernachtung/Halbpension in guten Mittelklassehotels Zimmer mit Du/WC
- Sämtliche Fährüberfahrten Puttgarden-Rodby, Oskarshamm-Visby-Oskarshamm, Maut Öresundbrücke
- Stadtführung Kopenhagen mit dem Fahrrad
- Radreiseleitung von Launer-Reisen
- Fahrrad- und Gepäcktransport während der Reise

## Zusatzkosten

- Eventuelle Eintrittspreise
  - Einzelzimmer/Kabine innen: 3580 Euro
  - Doppelzimmer/Kabine außen: 3030 Euro
- 

## Anreise und Basis-Preise 2022

ab **2.940,- €** Freitag: 12.08.2022

